

Datenblatt 2024 für den Statistischen Bezirk 02-Marienvorstadt

Fläche (in ha): 60

Bevölkerung¹⁾: 1 776

Einwohner/ha: 29,6

Haushalte: 1 126

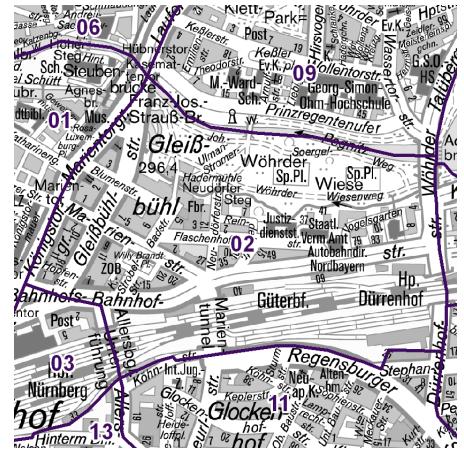
Wohnungen²⁾: 1 030

Kraftfahrzeuge: 249 427

Beschäftigte³⁾: 880

Arbeitslose⁴⁾: 88

1857 erwarb die Stadt den Scherleinsgarten, 1860 kam der Flaschenhof hinzu. Das 1859 errichtete Marientor ermöglichte den direkten Zugang zur Sebalder Innenstadt. Die neue Vorstadt wurde nach der Gattin des bayerischen Königs Maximilian II. benannt.



Strukturinformationen des Bezirkes

Bevölkerung¹⁾

	Bezirk	Stadt
Männer	883	49,7 %
Frauen	893	50,3 %
0 bis 5 Jahre	115	6,5 %
6 - 14 Jahre	100	5,6 %
15 - 64 Jahre	1 342	75,6 %
ab 65 Jahre	219	12,3 %
Deutsche	1 236	69,6 %
Ausländer	540	30,4 %
aus der EU	207	11,7 %
ledig	1 064	59,9 %
verheiratet	509	28,7 %
verwitwet	60	3,4 %
geschieden	143	8,1 %
alleinerziehend	31	2,8 %
Einwohner Vorjahr	1 769	541 103
Veränderung ggü. dem Vorjahr		0,4 %
		0,6 %

Wohnungen²⁾

	Bezirk	Stadt
Altbau (bis 1948)	35	3,4 %
mittleres Baualter	761	73,9 %
Neubau (max. 5 Jahre alt)	234	22,7 %
Familienhausbau ⁵⁾	18	1,7 %
Geschosswohnungsbau ⁶⁾	1 012	98,3 %

Arbeitsmarkt⁷⁾

	Bezirk	Stadt
Beschäftigte	880	65,6 %
Arbeitslose	88	6,6 %

Kraftfahrzeuge

	Bezirk	Stadt
Pkw / Kombi	1 212	249 427
je 1 000 Einwohner	682	458
mit Elektroantrieb ⁸⁾	58	4,8 %

Anmerkungen/Erläuterungen:

1) Einwohner mit Hauptwohnung

2) in Wohngebäuden

3) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

4) insgesamt in den Rechtskreisen SGB II und SGB III

5) Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern

6) Wohnungen in Häusern mit 3 und mehr Wohnungen

7) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bzw. Arbeitslose in % an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 bis 65 Jahre)

8) Nur Elektroantrieb ohne Hybridfahrzeuge

Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um Daten zum Stand 31.12.

Informationen aus dem Arbeitsmarkt mussten für die Bezirke 18/19, 34/35, 41/42/43, 75/85/87 und 76/77 zusammengefasst werden.